

BÄRENSTÄRK

INFORMATIONEN FÜR MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER

NR. 37 | 19

Herausgegeben vom Förderkreis Bonn e.V. | Wir helfen krebserkrankten Kindern und Jugendlichen



Der Förderkreis Bonn bekommt ein neues Gesicht

Warum wir Neues wagen und Bewährtes erhalten.



FÖRDERKREIS
BONN e.V.

WIR HELFEN KREBSKRANKEN
KINDERN UND JUGENDLICHEN



Das FAMILIENHAUS wächst

Nur wenige Schritte vom neuen Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) entfernt entsteht auf 2.500 qm das neue FAMILIENHAUS mit 42 Zimmern...

...ein ausführlicher Bericht im Innenteil



FAMILIENHAUS
BONN

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
MBH

BÄRENSTARK 37|19

01 | IN EIGENER SACHE

**Ein Blick hinter die Kulissen:
Bleiben Sie informiert über Aktuelles
aus dem Förderkreis.**



06 | VERSTEHEN. DA SEIN. HELFEN.

**Was wir tun: Erleben Sie, was Ihre
Unterstützung ermöglicht, von der
Ferienfreizeit bis zum Großprojekt
FAMILIENHAUS.**



17 | DANKE

**Jeder kann helfen:
Wir sagen DANKE für unzählige Spenden-
Ideen und -Aktionen - von altbewährt bis
brandneu - die unsere Arbeit verlässlich
und dauerhaft sichern.**



Impressum

Bärenstark – Informationsschrift
für Mitglieder, Freunde und
Förderer.

Verantwortlich für die Herausgabe

Förderkreis für krebskranke
Kinder und Jugendliche Bonn e.V.
Joachimstr. 20, 53113 Bonn
Telefon 0228/9139440
Fax 0228/9139433
info@foerderkreis-bonn.de
www.foerderkreis-bonn.de

Redaktion

Dr. Gerlind Bode, Meike Rüsing,
Marion Knopp

Konzeption und Gestaltung

Wolfgang Winkel
Kommunikationsdesign
Köln

Herstellung und Produktion

KommInform GmbH
Kriftel

Dieses Heft wird kostenlos
abgegeben und sollte möglichst
an interessierte Personen
weitergereicht werden.
Gedruckt auf Amber Graphic
© 2019

Die nächste Bärenstark erscheint
voraussichtlich im Frühjahr 2020.
Erfahrungsberichte, Beiträge,
Berichte über Aktionen und was
Sie uns sonst mitteilen wollen,
nehmen wir gerne entgegen.

Einfach spenden:
QR Code
mit Ihrer Banking
App scannen.

GIROCODE





Liebe Leserinnen und Leser!



Wieder einmal können wir Ihnen ein prall gefülltes Heft über die vielen Aktivitäten vom und für den Förderkreis überreichen. Vieles ist inzwischen zur „Tradition“ geworden – und das ist auch gut so. Aber auch so manche neue Idee ist dabei. Vor allem aber ist es wunderbar zu sehen, wie viele Menschen – einzeln oder in Gruppen – uns unterstützen. Mit all dieser Hilfe können wir gemeinsam Gutes tun für Familien mit einem krebskranken Kind, sei es auf der Station, bei uns im Elternhaus oder auch bei den Patientenfamilien zuhause.

Mit großen Schritten nähern wir uns der Fertigstellung unseres **FAMILIENHAUSES** und so können Sie sich schon jetzt darauf freuen, dass wir beim nächsten Mal sicherlich über den so lang geplanten Umzug auf den Venusberg berichten können.

Im Zuge des Neubaus haben wir in den vergangenen Monaten mit vielen Kräften auch daran gearbeitet, unseren öffentlichen Auftritt zu modernisieren. Und so kann heute auch die **BÄRENSTARK** im neuen Glanz erstrahlen und wir stellen Ihnen mit Stolz das neue Förderkreis-Bärchen vor!

Auch der **Kalender 2020** erscheint bereits vollständig im neuen Erscheinungsbild. In den kommenden Wochen werden wir weiterhin Zug um Zug all unsere Kommunikationsmittel an das neue Design anpassen und zukunftsfähig machen. Wir sind begeistert und freuen uns, im neuen Haus und im neuen Look – gemeinsam mit Ihnen - Altbewährtes weiterzuführen und Neues anzustoßen.

Lutz Hennemann
Vorsitzender

Liebe Mitglieder: Herzlich willkommen zur diesjährigen Mitgliederversammlung!

Wir freuen uns, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben und möchten über das vergangene Jahr berichten, welches ein interessantes war, mit vielen - oft schon zur Tradition gewordenen - Höhepunkten. Doch diese „Traditionen“, die vielen Ereignisse, die sich über die Jahre wiederholen, sind immer wieder von Neuem wichtig, denn aus diesen glücklicherweise zahlreichen Aktionen, die für uns veranstaltet werden, ergibt sich das finanzielle Polster, mit dem wir „arbeiten“ können – zum Wohle der betroffenen Kinder und ihrer Familien.

So freuen wir uns, dass wir das Jahr nun schon seit 2013 mit der stets beliebter werdenden Karnevalssitzung „**Dat Bönnsche Hätz**“ beginnen können, welches von den karnevalistischen Aktivisten Rainer Fritz, Karl-Heinz Bastian und seit zwei Jahren Kim Messinger, die für ihren erkrankten Vater Herrmann Messinger einsprang und seit seinem viel zu frühen Tod dessen Rolle übernommen hat, auf die Beine gestellt wird. Aus dieser Veranstaltung fließt uns stets eine sehr beachtliche Summe zu, für die wir sehr dankbar sind.

Auf der Kinderkrebstation wird die **närrische Session** dann abgeschlossen mit einer fröhlichen Fastnachtveranstaltung, zu der auch stets das Kinderprinzenpaar sowie die Beueler Kinder-Wäscherprinzessin und ihre Wäscherinnen kommen.

Im Rahmen all der vielen Aktionen zu unseren Gunsten, die Sie in diesem Heft aufgelistet finden, dürfen wir die unermüdliche Unterstützung der „Hilfsgruppe Eifel“ unter Leitung von Willi Greuel mit großem Dank herausheben, denn nicht nur ist in den vielen Jahren dieser Verbindung jährlich eine großartige Summe durch die „Oldie-Night“ zustande gekommen, sondern darüber hinaus hat Herr Greuel zugesagt, die Einrichtung des neuen **FAMILIENHAUSES** auf dem Venusberg zusammen mit dem Möbelhaus Brucker in Kall aktiv zu unterstützen. Das ist ein wunderbares Versprechen!



Hervorzuheben sei auch die von Sr. Gertrud Wiszniewsky ins Leben gerufene Aktion „**Urfeld hilft**“, die für den Bau des **FAMILIENHAUSES** schon über 58.000 Euro generiert hat! Eine nachahmenswerte Idee, wie aus vielen kleinen Beträgen eine große Summe entstehen kann!

Das sonst übliche große Sommerfest mußte leider im vergangenen Jahr aus verschiedenen Gründen ausfallen. Aber wir planen in diesem Jahr wieder einen „Herbstzauber“ im Monat November. Und wenn der Umzug auf den Venusberg stattfindet, wollen wir uns mit einem Straßenfest von der Joachimstraße verabschieden. Genaueres dazu werden wir noch durchgeben – auf jeden Fall sind Sie schon jetzt sehr herzlich eingeladen.

Das bringt uns auch zu dem Punkt: Der Umzug auf den Venusberg dürfte in der ersten Hälfte des nächsten Jahres stattfinden. Wer den Fortschritt des Baus verfolgen möchte, kann dies auf der Website unter: www.familienhaus-bonn.de.

Und so sei an dieser Stelle auch allen unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich gedankt, denn ohne Ihren Einsatz könnten wir nicht dort stehen, wo wir sind. Das sind für das Büro im Elternhaus Frau Knopp und Frau Judel – seit November vorigen Jahres unterstützt durch Frau Ateş. Für das Elternhaus sind Frau van Loenen und Frau Gaeb zuständig mit Unterstützung durch Frau Kernchen. Frau van Loenen kann inzwischen auf 20 Jahre Mitarbeit zurückblicken, was wir in einer kleinen Feierstunde gewürdigt haben.

Die „Das **FAMILIENHAUS** gGmbH“ – geführt von Jan Hennemann - hat mit Frau Rüsing eine kompetente Mitarbeiterin bekommen. Und auf der Station lassen sich Frau von Schweinitz und Frau Dick im psychosozialen Dienst, bzw. bei der Patienten- und Geschwisterbetreuung nicht mehr wegdenken. Unser Personal in der Küche der Station – unter Leitung von Frau Meyer - leistet hervorragende Dienste, indem sie auf die unterschiedlichsten Wünsche der Patienten und ihrer Begleitpersonen eingehen können. Und nach dem Motto „Liebe geht durch den Magen“ ist das stets liebevoll angerichtete „Mittwochsfrühstück“, organisiert von den Damen Hammer, Steinbach, Löchtfeld und Kernchen eine beliebte Abwechslung in der Krankenhausroutine.

Ihnen Allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Tagesaktuelle Informationen finden Sie stets auf der Website des Förderkreises wie auch auf Facebook. Ein neues Design des Vereins wird zurzeit vorbereitet. Lassen Sie sich überraschen!

Vor allem aber: bleiben Sie dem Förderkreis treu, denn der Verein lebt von und mit Ihnen - unseren Mitgliedern und Förderern!

Lutz Hennemann
1. Vorsitzender des Vorstands

Eröffnungsrede vom 26. Juni 2019





Ehrenamtstreffen 2019

Es war längst mal wieder an der Zeit, alle ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Treffen zusammen mit den hauptamtlich Tätigen einzuladen. Das Treffen fand in den denkmalgeschützten Veranstaltungsräumen der Kleinen Beethovenhalle in Bonn-Muffendorf statt. In historischem Ambiente kam man beim gemeinsamen Essen, unterstützt durch einige Auflockerungen unserer Klinik-Clowns, bald ins Gespräch und war sich zum Abschluss einig: Das sollte doch häufiger wiederholt werden!



Preisverleihung

Im Rahmen der UN-Dekade Biologische Vielfalt wurden überraschender Weise die LICHTBLICK-Freizeiten für Geschwister chronisch kranker Kinder ausgezeichnet. Diese Geschwister-Freizeiten werden federführend von Matthias Vogt (hauptamtlicher Vertreter der AOK Rheinland/Hamburg) durchgeführt, um den Geschwistern der Patienten einen auf sie speziell abgestimmten Rahmen zu bieten, in dem sie neben den Naturerlebnissen ihre - durch die Erkrankung eines Familienmitgliedes - eigenen Belastungen in der Gruppe „teilen“ und auch verarbeiten können. Die Preisverleihung fand in einem festlichen Rahmen im Hundertwasser-Haus in Essen statt.



Wie doch die Zeit vergeht!

Schon 20 Jahre ist Hannelore van Loenen (manchen vielleicht noch unter dem Namen Klein bekannt) der „gute Geist“ im Elternhaus. Unterstützt durch ihre Schwester, Alexa Gaeb, hält Frau van Loenen das Haus stets bestens in Schuss, damit sich unsere Gäste – trotz der schwierigen Situation, unter der sie hier verweilen müssen - willkommen und wohlfühlen. Nicht nur für Sauberkeit und Funktionalität der Elternzimmer sorgt Frau van Loenen, sondern hat auch stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Gäste. So organisiert sie auch einmal im Monat ein gemeinsames Abendessen zusammen mit allen Gästen, wobei diese sich gegenseitig besser kennenlernen und ihre Fragen und Vorschläge auch an die Hauswirtschaft weitergeben können. Wir hoffen, dass sie dies noch über viele Jahre weitermachen wird.



Mutperlen-Projekt

Die so genannten „Mutperlen“ sind bei den Patienten – ob groß oder klein – sehr beliebt. Das Sammeln der einzelnen Perlen für jede Prozedur im Krankenhaus – und wenn es sein muss auch zuhause – macht richtig Spaß, kann man doch so auf ganz besondere Weise vorzeigen, was man als Patientin/Patient geschafft hat. Dabei kann die Kette durchaus auch recht lang werden. Bislang hat der Förderkreis diese Perlen (konzipiert in Holland nach einer Idee aus Kanada) für diesen Zweck finanziert. Doch nun hat die Stiftung Allianz für Kinder sich bereit erklärt, die Kosten bis mindestens 2021 zu übernehmen. Das ist natürlich eine wunderbare Hilfe, für die wir sehr herzlich danken.



„Urfeld hilft mit“

ist eine Initiative von Gertrud Wiszniewsky - Stationschwester und stellvertretende Vorsitzende des Förderkreis Bonn e.V. - die in ihrer Gemeinde dazu aufgerufen hat, Kleingeld in Förderkreis-Spendendosen zu sammeln. Dabei kommt erstaunlich viel zusammen: Über 58.000 Euro wurden auf diese Art schon gesammelt, und dieser Aufruf macht Schule, denn hinzu kommen noch viele Einzelaktionen, Geburtstage, Jubiläen und Spenden aus den unterschiedlichsten Anlässen. Somit ist ein Zimmer im derzeit entstehenden FAMILIENHAUS finanziert. Und dieses wird dann auch den Namen „Urfeld hilft mit“ tragen. Eine Aktion, die als Vorbild dienen kann!

Der Teddy zieht um.



Ein bisschen Wehmut war schon dabei, denn das diesjährige Teddykrankenhaus hat vom 12. bis 14. Juni zum letzten Mal im Garten der Uni-Kinderklinik an der Adenauerallee stattgefunden.



„In diesem Jahr wurden wieder 1.000 Muffins und Donuts verteilt.“



Der ruhig gelegene Garten bietet optimale Verhältnisse für solch eine Veranstaltung. Die großzügigen Rasenflächen und die Spielgeräte laden Kinder und Betreuer dazu ein, auch einen längeren Aufenthalt hier zu verbringen. Die Villa Finkler und auch die Villa Eschbaum waren in den vergangenen Jahren die Lokationen, wo die Vorbereitungen stattfanden und auch der Nachschub gelagert wurde.

Und auch für die Veranstalter und zahlreichen freiwilligen Helfer ist es eine vertraute Umgebung, an die man sich im Laufe der Jahre gewöhnt hatte. Ideale Witterungsverhältnisse herrschten an allen drei Tagen, so dass die Gruppen nach der Ankunft erst einmal Rucksäcke und Proviant an einem schattigen Platz auf der Rasenfläche lagern konnten, bevor es zur Anmeldung ging, wo auch wirklich jedes mitgebrachte Tier einen Aufnahmebogen erhielt. Und dann ging es los in das Abenteuer „Klinikalltag“.

Die kurze Verweildauer im Wartebereich bis zur persönlichen Abholung durch die Medizinstudenten war vorbildlich und durchaus eine Zielvorgabe für so manches Krankenhaus oder Arztpraxis. Mit viel Feingefühl begrüßten die angehenden ÄrztInnen die kleinen Patienten, erkundigten sich ausgiebig nach den jeweiligen Beschwerden und konnten nach intensiver Untersuchung und Behandlung den Schmusetieren helfen, so dass sich eine Besserung des

Zustands sofort einstellte. Egal ob Röntgen, Ultraschall, Operation oder Verband, das medizinische Fachpersonal ermittelte stets die richtige Diagnose und Behandlungsmethode. Der anschließende Besuch in der hauseigenen Teddy-Apotheke und das obligatorische Rezept garantierte dann auch die Folgebehandlung. Danach ging es zurück in die Gruppe, wo die meisten Kinder ein Picknick machten und von ihren Erlebnissen ausführlich berichteten.

Nach Besichtigung des großen Rettungswagens, der eigens für die drei Tage von der Klinik zur Verfügung gestellt wurde, und einer ausgiebigen Spielphase, gab es noch eine Überraschung für die kleinen Besucher. Im Zelt warteten duftende Muffins und glänzende Donuts sowie ein Saft-Trinkpäckchen auf die Kinder. So gestärkt konnten die Gruppen den teilweise langen Rückweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln, kleinen Bustransportern oder auch zu Fuß antreten. Wieder zu Hause angekommen, haben die Kinder sicherlich Eltern und Geschwistern von diesem aufregenden Tag und den Erlebnissen erzählt.

In diesem Jahr wurden wieder ca. 1.000 Muffins und Donuts verteilt, ebenso viele Trinkpäckchen, die freundlicherweise wieder von der Firma Eckes-Granini gespendet wurden. Klang auch anfangs ein bisschen Wehmut und Traurigkeit über den Abschied von der Adenauerallee mit, so freuen wir uns auf den neuen Standort, wo es auch eine Vielzahl von Erleichterungen geben wird. So müssen nicht mehr alle Getränke, Servietten, Tassen, Handtücher, Kaffeemaschinen, Möhren, Gurken, Milch und Zucker bis hin zum Spülmittel und Messern vom Elternhaus auf das Klinikgelände befördert werden. Auf dem Venusberg erwarten uns kürzere Wege und eine verbesserte Logistik.

Wir sagen Tschüss, es hat Spaß gemacht und „Hallo“ auf dem Venusberg in 2020.





Attraktionen für Abenteuerer

Mehrmals im Jahr bekommen wir von der Phantasialand Schmidt-Löffelhardt GmbH & Co. KG Freikarten für unsere Patienten und ihre Familien. Dieses gespendete Erlebnis ist sehr beliebt. Im Juni und September durften wir bereits 50 Eintrittskarten verteilen und am 3. Dezember ein weiteres Mal. Für Kinder und Eltern immer wieder ein wunderbarer Tag.



Geschafft! - Eine betroffene Familie schenkt mit einer Glocke Hoffnung und Zuversicht

„Endlich!“, hört man den kleinen Tom im Dezember 2016 mit leuchtenden Augen sagen. Seine Eltern, Geschwister und viele Schwestern und Ärzte der onkologischen Station der Bonner Universitäts-Kinderklinik haben sich um den damals 5-jährigen Jungen im Eingangsbereich der Station versammelt, um den großen Moment von Tom nicht zu verpassen. Denn heute darf Tom endlich die schöne glänzende Glocke läuten, die noch keiner vor ihm geläutet hat. Alle applaudieren und jubeln als ein kräftiger Klang aus der Glocke dringt. Dieser Glockenschlag besiegelt das langersehnte Ende seiner stationären Behandlung. **Geschafft!**

Vorangegangen war eine lange Therapie voller Bangen und Hoffen. Im Alter von knapp 4 Jahren wurde bei Tom ein bösartiger Knochentumor, ein sogenanntes Ewing-Sarkom, im linken Oberarm diagnostiziert. Für Toms Familie aus Rheinbach ein großer Schock und der Beginn eines langen kräftezehrenden Jahres mit zahlreichen Untersuchungen, schweren Chemotherapien und einer großen Operation am Arm. Die Familie hat das Jahr von Toms Behandlung

mit vielen Schwierigkeiten, Höhen und Tiefen gemeistert. Aus Dankbarkeit für die gute Betreuung im Klinikum hatten sie der Station die Glocke gestiftet. „Ohne die große Unterstützung des Teams hier auf der Station und des persönlichen Engagements der Mitarbeiter des Förderkreises hätten wir den schwierigen und eintönigen Klinikaufenthalt nicht so geschafft“, erinnert



sich Mutter Daniela. „Wie oft konnte man sich bei selbstgebackenen Kuchen am Nachmittag oder beim besonderen Frühstück am Mittwoch einfach mal mit anderen Eltern unterhalten und austauschen? Man ist für jede nette Abwechslung dankbar und da leistet speziell der Förderkreis mit seiner Unterstützung wirklich Großartiges.“

Die Idee mit der Glocke kam Vater Markus schon während Toms Therapie durch ein Video aus einer ameri-

kanischen Kinderklinik. Schnell fand Mutter Daniela einen Glockenbauer, der diese schöne Glocke nach den Vorstellungen der Familie goss und mit dem Wort „GESCHAFFT“ noch eine ganz besondere Prägung gab.

„Immer, wenn der Klang der Glocke ertönt und gleichzeitig ein großer Applaus und Jubel zu hören ist, weiß jeder, egal ob Schwestern, Ärzte, Eltern oder Kinder in den Zimmern: Da hat es wieder einer geschafft! Und das motiviert die Kinder, die noch in Therapie sind, ungemein,“ so Brigitte Gräfin von Schweinitz, Psychoonkologin des Förderkreis Bonn e.V. „Es ist auch für uns ein intensiver Moment, ein Moment des Innehaltens. Das Ritual des Glockenläutens bietet allen, die das Kind über lange Zeit begleitet haben, Raum für Erinnerung, Freude und Hoffnung.“

Und wenn der Umzug der Universitäts-Kinderklinik in das hochmoderne Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) auf den Venusberg stattfinden wird, zieht selbstverständlich auch die Glocke von Toms Familie mit um. Sie wird einen Ehrenplatz auf der neuen Station erhalten und mit ihrem Geläut auch dort wieder viele Kinder stolz und glücklich machen.

Daniela, Markus & Tom

Wenn Bagger fliegen könnten



Vom 23. bis 26. April 2019 besuchten acht Kinder unseren Osterferien-Workshop unter dem Motto „Wenn Bagger fliegen könnten...“



Zunächst wurden im Atelier „Villa Wiese“ Vögel gezeichnet, plastisch gestaltet und auf der kleinen Indoor-Baustelle mit Ziegeln und Sand gearbeitet.

Highlight der Woche war dann der Besuch der Baustelle am Bundeskanzlerplatz. Vom Helm bis zu den Gummistiefeln voll ausgestattet durften die Kinder – unter fachmännischer Aufsicht – den Bagger bedienen und wurden in einer Gondel den großen Kran hinaufgezogen. Sogar für das leibliche Wohl war gesorgt. Zum Schluss haben die Kinder einen riesigen Bauzaun bemalt.

Am 14. Juni folgten wir dann – gemeinsam mit zahlreichen anderen Gästen – der Einladung des Investors Art-Invest Real Estate Management GmbH & Co. KG zur Grundsteinlegung des neuen Standorts "Kanzlerplatz".

Neben den offiziellen Feierlichkeiten hatten die Besucher die Möglichkeit, gegen eine Spende mit einer Gondel am Kran hinauf gezogen zu werden. Der Erlös der Aktion ging jeweils hälftig zugunsten des Förderkreis Bonn e.V. und einer anderen gemeinnützigen Organisation.

Der Bauzaun, den die Kinder während des Workshops gestaltet haben, wurde an diesem Tag dann auch präsent an der Baustelle platziert.





Sommerferiencamp 2019 Vom Zaubern, Pizzabacken und Feuerlöschen. Freude und Spaß im Camp für Kids.



Vom 12.-16. August war es wieder soweit: Sieben erkrankte Kinder und ihre Geschwister haben sich mit Förderkreis-Erzieherin Sabine Dick zu sommerlichen Ferienabenteuern aufgemacht.

Für den kreativen Teil des Sommercamps hatte uns die Alte VHS freundlicherweise einen Raum zur Verfügung gestellt. Hier wurde nach Herzenslust gemalt und gebastelt. Zur großen Freude der Kinder besuchte uns dort auch Zauberkünstler Timo Brecht, der mit den Kindern mit Seilen, Gummibändern und Karten zauberte, mit Zaubervolie malte, Zaubersalz und -tropfen vorführte und ausprobierete.

Am Mittwoch ging es weiter in die L'Osteria in der Bonner Innenstadt, wo die Kinder selbst Pizzen belegen durften. Hier erwartete uns ein liebevoll eingedeckter Tisch mit Malsachen und Jojos und sogar ein kleiner Knetisch, an dem mit Pizzateig gewerkelt werden konnte. Die Kinder waren begeistert!

Am Donnerstag startete dann der alljährliche Ausflug zu Hannahs Reiterhof in Bad Münstereifel. Neben dem Pferdeanmalen, Voltigieren und Reiten konnten die Kinder hier in diesem Jahr auch Mandalas anmalen, diese laminieren lassen und mit Schmucksteinen und Bordüren verzieren. Die Kinder ließen sich schminken, stellten Luftballontiere her und probierten sich auf der Slackline aus. Für eine besondere Überraschung sorgte die örtliche

Feuerwehr. Sie besuchte mit einem Feuerwehrauto den Reiterhof! Die Kinder durften nicht nur in dieses einsteigen, sondern auch mit den Schläuchen spritzen und die Uniformen ausprobieren.

Nach einem gemeinsamen Singen am Lagerfeuer schliefen alle müde, aber glücklich in ihren Zelten ein, um am Freitag wieder nach Bonn zurückzukehren.

Wir bedanken uns von Herzen, bei der Alten VHS, Timo Brecht, der L'Osteria, den Mitarbeitern von Hannahs Reiterhof und der örtlichen Feuerwehr für diese unvergesslichen Erlebnisse! Die Kinder werden noch lange an diese wunderbare Woche zurückdenken.

Dieser Workshop wurde zudem von Michael Schlögel und seinem STARK FÜR KINDER-TEAM mit 1.800 Euro finanziell unterstützt.



„Wir sind erstmalig im Winter 2018 mit dem Förderkreis Bonn e.V. in Kontakt gekommen und freuen uns seitdem unterstützend zur Seite stehen zu dürfen. Es ist wundervoll für uns durch kleine Aktionen, wie dem Kinderpizzabacken in der L'Osteria, große Wirkung auf die interessierten und aufgeweckten Kinder zu nehmen und Freude in die Gesichter zaubern zu können. Sie sind immer herzlich willkommen!“

Frances Ngucavila
Marketing & Social Media
Managerin
Apeiron Restaurant & Retail
Management GmbH



Sommerncamp 2019
Vom Zaubern, Pizzabacken und Feuerlöschen.
Freude und Spaß im Camp für Kids.



Reiterfreizeit in Großalmerode



Wie jedes Jahr war es auch diesmal wieder ein beeindruckendes Erlebnis für die Kinder und ihre Begleiter.

Finanziert
- seit über 20 Jahren -
von der
Grünenthal GmbH

Sieben Tage in der Natur, mit Pferden, Hunden, Hühnern und Lamas, mit Ausflügen, Spielen, Theater und Kreativsein. Das alles abseits des Klinikalltags und der damit zusammenhängenden Sorgen! Hier wachsen Geschwister nach der langen und sehr belastenden Therapiezeit wieder zusammen, können neue Kraft schöpfen und mal wieder einfach nur Kind sein!



„Die Kinder fernab der Klinik so ausgelassen zu sehen, hat mich tief berührt. Die Anstrengungen der letzten Monate schienen vergessen und die Pferde den Kindern Kraft zu geben. Geschwister näherten sich nach langer Zeit wieder unbeschwert an. Ein unvergessliches Erlebnis.“

Zitat einer Begleiterin der Reiterfreizeit





Das FAMILIENHAUS Ein Projekt des Förderkreis für krebserkrankte Kinder und Jugendliche Bonn e.V.



Seit Ende 2017 wird zwischen Frauenklinik und Dekanat gebaut. Hier entsteht, nur wenige Schritte vom neuen Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) entfernt, das neue FAMILIENHAUS, das auf 2.500 qm in 42 Zimmern Übernachtungsmöglichkeiten für begleitende Angehörige von schwerstkranken Kindern bietet.

Aus jahrelanger Erfahrung im Betrieb eines Elternhauses in der Joachimstraße initiierte der Förderkreis für krebserkrankte Kinder und Jugendliche Bonn e.V. im Jahr 2015 das Bauprojekt auch Dank enormer Unterstützung durch den Vorstandsvorsitzenden des UKB, Herrn Professor Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve, um auch nach dem Umzug der Universitäts-Kinderklinik auf den Venusberg kliniknahe Unterstützung anbieten zu können.

Mit der gemeinnützigen Das FAMILIENHAUS gGmbH wird nun für begleitende Angehörige aller pädiatrischen Fachabteilungen inkl. Geburtshilfe kliniknahe Unterstützung und Unterkunft ermöglicht.

Eines der modernsten Elternhäuser in Deutschland

Das FAMILIENHAUS Bonn wird eines der größten und modernsten Häuser seiner Art und ein Meilenstein für Eltern erkrankter Kinder. Denn auf dem Venusberg wird das FAMILIENHAUS für Patientenfamilien aller pädiatrischen Fachbereiche ein Zuhause auf Zeit bieten. Ob Frühgeburt, Herzerkrankungen, onkologische, hämatologische, chronische, neurologische oder außergewöhnlich seltene Kinderkrankheiten; die geräumigen Zimmer mit Bad sowie großzügige Gemeinschaftsräume mit Wohnküche, Terrasse, Garten, Spielplatz und einer kindgerechten Ausstattung stehen den Angehörigen offen. Für Kinder und Jugendliche gibt es einen Spielraum mit Tischkicker und Spielekonsolen. Eltern können auch Waschmaschinen und Trockner nutzen, wenn Sie sich länger im Haus aufhalten. Ein Sport- und Bewegungsraum bietet mit 55 qm Platz für verschiedene Angebote, wie z.B. Yogakurse.



Mit warmen Farben und natürlichen Materialien, wird das Haus eine schöne und erholsame Atmosphäre bieten. Die außergewöhnliche architektonische Gestaltung stammt wie das ELKI vom Architekturbüro Nickl & Partner aus München und macht eine Zusammengehörigkeit bereits von außen erkennbar.

Nachsorgezentrum im FAMILIENHAUS

In enger Zusammenarbeit mit der Abteilung für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie des Universitätsklinikums Bonn entsteht im FAMILIENHAUS ein Nachsorgezentrum. Dieses neue Versorgungsangebot wird heute erwachsenen Patienten, die im Kindes- oder Jugendalter eine Krebserkrankung besiegt haben, eine wichtige Unterstützung bieten. Denn was viele Menschen nicht wissen: Eine Krebserkrankung im Kindes- und Jugendalter kann Spätfolgen verursachen, die durch die Erkrankung und/oder die intensive Behandlung bedingt sind. Diese Spätfolgen können z.B. das Herz, den Hormonhaushalt oder das Gehör betreffen. Auch psychische Störungen und neurokognitive Einschränkungen können auftreten. Je nach Therapie haben die Überlebenden Schwierigkeiten, selbst Kinder zu bekommen. Meist treten mehrere Spätfolgen zusammen auf und machen bestimmte Untersuchungen in festgelegten Abständen notwendig. Da in der hausärztlichen Versorgung oft nicht die Zeit besteht, sich in die vielschichtige Materie einzuarbeiten, bietet das Nachsorgezentrum Bonn zukünftig den Betroffenen eine Koordination der komplexen medizinischen Versorgung.

Auch die psychosoziale Diagnostik und Beratung ist ein wichtiger Bestandteil des neuen Nachsorgezentrums im FAMILIENHAUS. Beim ersten Termin erhebt der ärztliche Mitarbeiter im gemeinsamen Gespräch eine ausführliche Krankengeschichte und unter Einbezug der im Kindesalter erhaltenen Behandlungsform wird dann eine Risikogruppe festgelegt. Daran angepasst folgt ein Untersuchungsprogramm, das derzeit gemeinsam mit anderen Nachsorgezentren in Deutschland auf Basis internationaler Empfehlungen abgestimmt wird. Das Nachsorgezentrum Bonn profitiert dabei von der unmittelbaren Nähe zu den zahlreichen Fachabteilungen eines Universitätsklinikums, die im Bedarfsfall eine weiterführende Diagnostik und Therapie gewährleisten.

Neue Geschäftsstelle für den Förderkreis Bonn e.V.

Vom FAMILIENHAUS aus wird auch der Förderkreis selbst agieren, der seine Geschäftsstelle bis dato im Erdgeschoß des jetzigen Elternhauses in der Joachimstraße hat. Die Förderkreis-Mitarbeiter freuen sich auf den Umzug. Durch die verbesserten Räumlichkeiten werden sich noch einmal neue Möglichkeiten ihrer Arbeit erschließen. Ob Bastelaktionen im 45 qm großen Kreativraum, Spielnachmittage und Feste im Garten, Kochabende, Wunschessen oder einfach nur ein gemütliches Beisammensein in der großzügigen von einem Sponsor komplett ausgestatteten Gemeinschaftsküche. Das Förderkreis-Team wird gemeinsam mit dem FAMILIENHAUS-Team viele der bereits jetzt bestehenden zahlreichen Ideen umsetzen, um für alle Eltern im Haus ein breites Angebot an Unterstützung und Hilfe bereithalten.

Lutz Hennemann, Gründungsmitglied und Vorstandsvorsitzender des Förderkreis Bonn e.V. zeigt sich dankbar. „Bereits seit 35 Jahren helfen wir krebserkrankten Kindern und ihren Angehörigen. Dass den Kindern und ihren Familien die schwere Zeit erleichtert wird, sie auch während der kräftezehrenden Therapien das Lachen nicht verlieren, ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit dem neuen FAMILIENHAUS schaffen wir nun mit Hilfe unserer Spender erneut ein Zuhause auf Zeit, so dass wir auch nach dem Umzug der Kinderklinik auf den Venusberg in unmittelbarer Nähe unterstützen können. Darüber sind wir sehr froh.“

Aktueller Bautenstand

„Der Bau schreitet zügig voran“, so Bauherr Jan Hennemann. „Bereits Ende August wurde die Rohbauphase



abgeschlossen und der Dachdecker hat mit seiner Arbeit begonnen. Weiter geht es nun mit der Fassade, den Fenstern und schließlich dem Innenausbau. Bisher liegen wir im Plan und man kann auf der Baustelle bereits gut erkennen, wie das FAMILIENHAUS aussehen wird. Sollten wir nicht witterungsbedingt in Verzug geraten, so rechnen wir mit einer Eröffnung in der ersten Hälfte 2020.“



Autorin und Illustration: Konstanze Ebel

Der Förderkreis als Hundeschule

„Die Angst vor dem Krebs stelle ich mir immer so vor, wie einen großen, bösen, schwarzen Hund, den jemand in unserem Leben angekettet hat“.



Es ist wichtig, dass man schnell kapiert: Der geht hier nicht mehr weg. Wir müssen lernen, dass das struppige Vieh einfach immer dabei sein wird. Wir sollten ihn nicht vergessen, denn sonst tritt man ihm womöglich versehentlich auf den Schwanz, und dann kann er auch richtig böse werden und beißen.

Ich weiß nicht, ob es Familien gibt, denen es gelingt, den großen Hund vollständig wegzusperrern und aus dem Alltag zu verbannen, jenseits von Chemos und Kinderstationen. Ich glaube, eigentlich geht das nicht. Es gibt nur eine Chance: man muss sich an den Kerl gewöhnen und ihn zähmen. Aber wie können wir mit ihm umgehen?

Unsere Familie schafft das am besten mit dem Förderkreis. Mit seinen Angeboten macht er dieses Wunder möglich! Basteln und Spielen und jedes freundliche Gespräch zwischen Tür und Angel – durch all das lernen wir, diesen ungebetenen Gast neu zu sehen, wir sehen eine Seite, die es uns leichter macht, mit ihm klarzukommen. Wer zum Zaubern, Quatschmachen oder Ponyreiten fünfmal in fröhlicher Runde mit der Kinderklinik in Berührung gekommen ist, mit anderen betroffenen Kindern, mit Menschen, die man sonst aus der Klinik kennt, - der hat eine Brücke gefunden, um beim sechsten Mal in diesem Umfeld wieder mutig dem zu begegnen, was überhaupt keinen Spaß macht.

Während Frau Dick, die den Workshop leitet, die Kinder empfängt, alle mit Namen begrüßt und noch ein paar Elternzettel verteilt, heißt sie auch die Eltern willkommen. Die Eltern, die diesen großen schwarzen Hund ihrer Angst an der Leine führen. Und die Eltern wissen, dass sie hier ein paar Sätze loswerden dürfen. Wie war das letzte Blutbild, wann ist das nächste MRT, seit wann kann mein Kind wieder Radfahren ... es ist immer Zeit für eine Portion Seelsorge. Hier muss man nicht viel erklären. Hier kennt jeder die beiden Welten, die der Ferienworkshops und die der Intensivstation.

Es ist unsinnig zu fragen, ob eine medizinische Behandlung für ein Kind wichtiger ist, als ein Ferienworkshop. Beides gehört zusammen. Denn nur wenn man sich selbst und dem Kind vermittelt, wie der große schwarze Hund bei Fuß geht, wird die Familie mit ihm durch die Behandlung gehen können und ihn auch danach noch im Griff haben. Wir sind sehr dankbar, dass es ihn gibt, den Förderkreis, unsere bewährte und wunderbare Hundeschule!

Konstanze Ebel,
betroffene Mutter



Bären-Überraschung

Zu Beginn des Jahres überraschte uns Frau Fey mit drei großen Teddies und einigen Büchern, die sie bei einer Weihnachtsaktion im Coiffeur-Salon Alexandra Jonas erworben hatte. Da sie die Teddies so nett fand, hatte Frau Fey gleich zwei davon und einige Bücher erstanden und sie als Geschenk in den Förderkreis gebracht. Den dritten Teddy spendete der Friseursalon. ♥



Kinderkauf laden fürs Elternhaus

Eine kleine Delegation der Prinzengarde 1935 Frechen e.V. besuchte uns dieser Tage überraschend, um dem Elternhaus einen Kinderkauf laden zu überreichen, der einen besonderen Platz in der Spielecke fand. Das Elternhaus ist nicht nur Sitz des Förderkreises für krebskranke Kinder und Jugendliche e.V., sondern bietet vor allem auch begleitenden Patienten-Eltern für die Zeit der stationären Behandlung ihrer Kinder in der Universitäts-Kinderklinik ein „Zuhause auf Zeit“ in unmittelbarer Nähe zur Station. Und natürlich wird der Kauf laden auch mit in unser neue FAMILIENHAUS auf dem Campus Venusberg umziehen. ♥

Wir sagen DANKE... ♥

Viele gute Ideen zugunsten krebskranker Kinder wurden wieder in die Tat umgesetzt. Wir bedanken uns bei allen, die sich engagiert haben, natürlich auch bei den Spendern, die hier nicht genannt werden konnten.



Karnevals-Prinzenempfang

Zum Ende der Karnevals-Session 2018/19 lud das Schünke-Bauzentrum Rhein-Main GmbH-Team in Buchholz-Mendt die Prinzenpaare der Umgebung zum Prinzenempfang ein. Viele Vereine aus der Umgebung folgten gern dieser Einladung, um gemeinsam in den „Veilchen-Dienstag“ zu feiern. Dabei wurde aber auch der „Gute Zweck“ nicht vergessen, denn die Kunden und Mitarbeiter des Bauzentrums hatten eine Woche lang die Möglichkeit, bei einer Würfelaktion bis zu 12% an den Förderkreis zu spenden. Insgesamt kamen dabei 1.862 Euro zusammen. ♥

Mit An grillen das Jahr beginnen

Im März hatten die drei Grillfreunde Christian Deres, Ottmar Nachtsheim und Wolfgang Herter wieder zu einer Grillparty im ‚Altes Zollhaus‘ in Bad Breisig eingeladen. Bei trockenem und windstillem Wetter konnten die Grillgeräte aufgebaut und verschiedene herzhafte und süße Speisen zubereitet werden. Flammkuchen vom Grill sowie Schichtfleisch mit Kartoffelgratin und Streuselkuchen aus dem Dutchoven standen auf der Speisekarte und nachmittags wurden Spaziergängern am Rheinufer frische Waffeln für den guten Zweck angeboten, denn das An grillen war



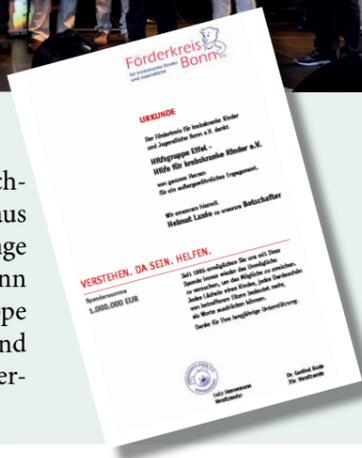
verbunden mit einem Spendenaufruf. Und so erreichte uns eine wunderbare Spende der Grillfreunde von insgesamt 750 Euro. ♥

Riesenüberraschung

Seit über 25 Jahren unterstützt uns die „Hilfsgruppe Eifel“ unter der maßgeblichen Leitung von Willi Greuel, seiner Frau Kathi und Helmut Lanio (stellvertretender Vorsitzender) mit namhaften Summen, die überwiegend aus den großen Musik-Events der Gruppe resultieren, die regelmäßig in Kall und Umgebung stattfinden. Beim jüngsten Oldie-Fest durfte Lutz Hennemann einen Scheck über unglaubliche 100.000 Euro entgegennehmen, der vor allem das Versprechen beinhaltet, gemeinsam mit der Möbel Brucker



GmbH & Co. KG für die Inneneinrichtung des FAMILIENHAUS-Neubaus zu sorgen. Als Dank für die jahrelange Unterstützung ehrte Lutz Hennemann Willi Greuel und seine Hilfsgruppe Eifel mit einer Ehrenurkunde und ernannte ihn zum offiziellen Förderkreis-Botschafter. ♥



Flaschenpfand wird Spende

Frau Sieber, Personalreferentin bei DGUV (Deutsche Unfallversicherung), überbrachte 400 Euro, die im Betrieb durch Flaschenpfand von einigen Monaten zusammengekommen sind. Es war der Betriebsvertretung wichtig, dass dieses Geld an ein Projekt für Kinder fließt. Und dass sie an die richtige Stelle gekommen ist, war Frau Sieber klar, nachdem sie bei ihrem Besuch im El-



ternhaus alles über den Förderkreis erfahren hatte. Auch das Projekt „FAMILIENHAUS“ auf dem Venusberg faszinierte sie sehr und sie versprach, ihre Eindrücke an die Mitarbeiter/innen im Betrieb weiterzugeben. ♥

Wohnzimmerkonzert

Familie Kolossa aus Bonn ist sehr musikalisch und lädt immer mal Freunde zum gemeinsamen Musizieren ein. Und das haben sie auch gemacht, als sie von Freunden, deren an Krebs erkranktes Kind in der Bonner Kinderklinik behandelt wird, erfahren haben, wie viel die Unterstützung durch den Förderkreis die Behandlungsbedingungen verbessert. Die freiwilligen Spenden anlässlich ihres jüngsten

„Wohnzimmer-Konzertes“ haben sie darum dem Förderkreis gespendet – aufgerundet waren dies genau 400 Euro! ♥



Strandpiraten



Eine Delegation der „Berzdorfer Strandpiraten“, einer kleinen Karnevalsorganisation in Berzdorf, überreichte uns den üppigen Betrag von 3.000 Euro, der sich aus Einnahmen

des letztjährigen Strandpiratenfestes und eines gut besuchten Weihnachtsmarktes zusammensetzte. Die Strandpiraten versprachen, sich auch in diesem Jahr wieder aktiv für den Förderkreis einzusetzen. Vielen Dank! ♥

„Rhingprinzessine“

Zum Auftakt der diesjährigen Karnevalssession hatten die beiden „Rhingprinzessinen“ Monika und (Tochter) Melina Hemmersbach aus Hersel groß eingeladen und ihre Gäste gebeten, anstelle von Geschenken eine Spende an den Förderkreis mitzubringen. Die Sammlung von üppigen 820 Euro überreichten sie dem Förderkreis zusammen mit einem kuscheligen Hasen für die Spielecke im Elternhaus. PS: Für diejenigen, die sich mit dem lokalen Dialekt nicht so gut auskennen: Rhing heißt ganz einfach Rhein! ♥



Offene Gartenpforte

Mehrmals im Jahr öffnen Sebastian Klose und Karl Heiks ihren Garten „Ton und Taxus“ sowie ihre Werkstatt und die Töpferei für die Öffentlichkeit. Hier kann man sich nach Herzenslust umsehen, sich inspirieren lassen und sich für den Eigenbedarf eindecken, aber auch Kaffee und Kuchen genießen – und das alles gegen eine Spende für den Förderkreis. So sind in diesem Jahr schon über 1.500 Euro für uns zusammengekommen! ♥

14. Schornsteinfeger-Glückstour

Bei der diesjährigen Glückstour der Schornsteinfeger zählte auch der Förderkreis zu den Glücklichen, die einen Scheck entgegennehmen durften mit der stolzen Summe von 3.000 Euro! Die Glückstour der Schornsteinfeger hat inzwischen schon eine lange Tradition, bei der sie rund 1000 km radeln, in diesem Jahr von Polch bis Rostock, und dabei Geld für krebserkrankte Kinder sammeln, das sie an Hilfsaktionen (wie den Förderkreis) weiterreichen. ♥



Zahngold

In vielen Zahnarztpraxen ist man inzwischen dazu übergegangen, das von den Patienten nicht mitgenommene Zahngold zu sammeln und den Verkaufserlös zu spenden. So haben wir von der Zahnarztpraxis Dr. Peter Heß und Dr. Delia Daniello GbR aus Oberursel 500 Euro als Zahngolderlös, aufgestockt mit 500 Euro persönlicher Spende überwiesen bekommen. ♥

KG-Landsknechte Wesseling

Es war ein turbulentes Jahr mit den üblichen Karnevalsauftritten, Vereinssitzungen etc., aber auch einem Sommerfest mit einer großen Tombola, erzählte die kleine Delegation der Landsknechte. Insgesamt sind dabei nicht nur die karnevalistischen 333,33 Euro zusammengekommen, sondern auch noch 111,11 Euro vom Präsidenten selbst und 202,03 Euro befanden sich in einer Sammeldose, die im Vereinshaus aufgestellt war. Damit sie auch weiterhin den Förderkreis unterstützen können, hat die kleine Abordnung gleich neue Sammeldosen wieder mitgenommen. ♥



Gemeinsam macht Malen mehr Spaß



Seit rund 50 Jahren existiert die private Malgruppe „Soledat“ in Witterschlick, zu der sich einige Frauen regelmäßig treffen, um gemeinsam an ihren Werken

zu arbeiten, die dann bei einer öffentlichen Ausstellung für einen guten Zweck verkauft werden. Nun sind nur noch ein paar wenige der Teilnehmerinnen übrig und es wird sehr wahrscheinlich keine erneute Ausstellung mehr geben. So haben die Damen Marie-Luise Hennes und Hannelore Pohl den verbliebenen Kasininhalt von 600 Euro dem Förderkreis überbracht, damit das Geld Familien mit krebserkrankten Kindern zugutekommt. ♥

Glücksrad für den guten Zweck

Apotheker Michael Peters sammelt gemeinsam mit seiner Frau und seinen Mitarbeitern bereits seit einiger Zeit fleißig Spenden für den Förderkreis. In der Adventszeit hatten sie nun eine tolle Idee: Vor der St. Hubertus-Apotheke in Bornheim bauten sie einen

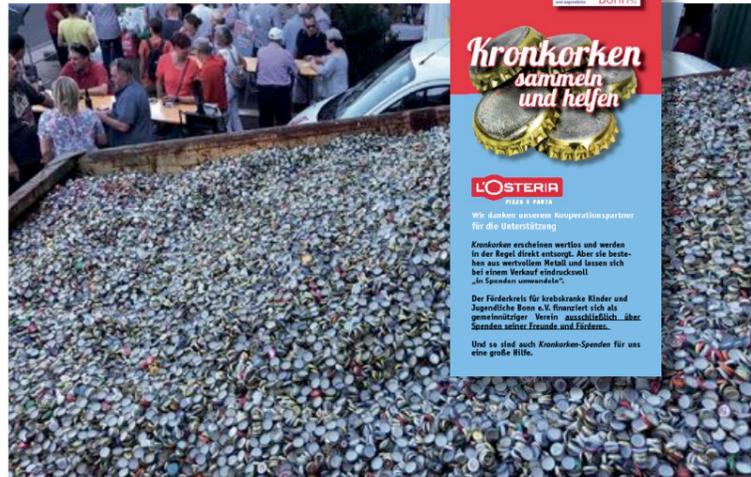


Stand mit Informationen zum Förderkreis auf und bastelten eine Drehscheibe, die zahlreiche Besucher anlockte, denn : Jeder Dreh - gegen eine kleine Spende - versprach einen Gewinn. Runde 1.300 Euro kamen dabei für den Förderkreis zusammen. ♥

Kronkorken sammeln und helfen

Am 24. August lud das Karnevalsklübchen Kraus n.e.V. zu seinem bereits 4. Kronkorkenfest in die Schlosserei Ehlert in Bad Breisig ein. Die sechs Männer des Karnevalsklübchens setzen sich auf beeindruckende Weise und mit Herz und Seele für den Förderkreis ein. Entstanden aus einer bierseligen Karnevalslaune initiierten sie eine bisher beispiellose Kronkorken-Sammelaktion, die mittlerweile aus dem gesamten Rhein/Sieg-Raum unterstützt wird. **Denn Kronkorken erscheinen wertlos, bestehen aber aus einem wertvollen Metall, das bei einem Verkauf an Metallhändler einfach in Spenden umgewandelt werden kann.** Wurden in den vergangenen Jahren durch 10.950 kg Kronkorken, Geldspenden und Einnahmen aus den Kronkorkenfesten insgesamt 5.037 Euro eingenommen, so übertraf das diesjährige Kronkorkenfest alle Erwartungen. Denn allein in den letzten 12 Monaten wurden 12.871 kg Kronkorken gesammelt und ein Spendenscheck in Höhe von sage und schreibe 6.500 Euro wurde dem Förderkreis Vorsitzenden Lutz Hennemann und seiner Stellvertreterin Ursula Roos überreicht.

Und auch die Einnahmen des diesjährigen Kronkorkenfestes (die in den Spendenscheck des kommenden Jahres fließen) werden gewiss außergewöhnlich sein, denn mit dem Fest haben die sechs Herren sich selbst übertroffen. Die gesamte Schlosserei Ehlert war mit Bierbänken und Stehtischen bestückt, ein befreundetes Ehepaar aus der Pfalz verkaufte wunderbar deftiges Essen für den guten Zweck, die Kinder durften in den riesigen Kronkorken-Containern spielen und Sportschützen feuerten Salutschüsse ab. Zudem durften alle Besucher ihr Glück versuchen, die gesammelte Menge Kronkorken richtig zu erraten. Alle Tipps nahmen an einer gro-



ßen Tombola teil, die mit hochwertigen Preisen von Weinflaschen, Restaurantgutscheinen, Sanitär- und Handwerksartikeln bis hin zu einem Unikat als Hauptpreis - einem selbst hergestellten massiven Stehtisch mit eingelassenen Kronkorken - aufwarten konnte. Ein rundum gelungenes Fest! Wir sagen von Herzen DANKE und freuen uns bereits auf die Statusmeldungen der Sammelaktion in den kommenden Monaten. ♥



Wenn auch Sie Kronkorken spenden möchten, so bringen Sie uns diese ganz einfach in das Elternhaus des Förderkreis in der Joachimstraße.

Größere Mengen können direkt in der Schlosserei Ehlert in der Brunnenstraße 15 in Bad Breisig abgegeben werden.



L'Osteria spendet Kronkorken

Frances Ngucavila, Marketing & Social Media Managerin der L'Osteria, und Yasmine Poltorak, General Managerin der L'OSTERIA Bonn-Innenstadt, überreichten uns unglaubliche 286 kg Kronkorken, die sie über 16 L'Osteria Restaurants im Umkreis Köln / Bonn, Aachen, Trier und Koblenz hinweg innerhalb von 8 Wochen gesammelt haben.

Die L'Osteria am Bonner Bogen hatte den Förderkreis Bonn e.V. bereits im vergangenen Dezember mit einer Weihnachtsgeschenke-Aktion unter-

stützt. Im Nachgang entschied sich ein Zusammenschluss der L'Osteria Restaurants im Kreis Köln / Bonn, Aachen, Trier und Koblenz Kronkorken zu unseren Gunsten zu sammeln. Mitarbeiter wie auch Gäste waren von der Aktion begeistert. Pro 10 eigens beigesteuerten Kronkorken winkte den Gästen sogar – in Verbindung mit einem Essen – ein Espresso auf Kosten des Hauses. Was für eine tolle Idee!

Und: Es wird weitergesammelt!

Auch die Restaurants der Steakhauskette **The ASH** werden sich in Zukunft an der Kronkorken-Sammelaktion beteiligen. ♥



Der Förderkreis-Kalender 2020

Flieg mit uns ins Träumeland



JANUAR 2020

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



Auch unser Kalender präsentiert stolz das neue Förderkreis-Bärchen. Lassen Sie sich verzaubern vom neuen Design und gehen Sie mit uns auf eine Traumreise durch das Jahr 2020.

Jetzt erhältlich im Förderkreis Bonn.



Sachspenden von den Unkeler Hunnen

Beim diesjährigen Unkeler Hunnenfest, wo es wieder einen ganzen Tag lang Spaß und Spiel sowie Essen und Trinken reichlich für Groß und Klein gab, kam auch der Förderkreis nicht zu kurz. Seit Jahren dürfen wir im Vorfeld des Festes eine Wunschliste mit Artikeln, die wir im Elternhaus oder bei der Arbeit mit den Kindern benötigen, erstellen. Die Mitglieder der Unkeler Hunnen versuchen dann, so viele Wünsche wie möglich gemeinsam mit regionalen Sponsoren zu erfüllen. So durfte Jan Hennemann auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Geschenke für den Förderkreis in Empfang nehmen. ♥

Sommerfest bei STEP-G

Einer der weltweit führenden Hersteller von Aluminium Strangpressprofilen, die ST Extruded Products Germany GmbH (STEP-G) in Bonn, hat bei ihrem diesjährigen Familienfest mit einer spendenfinanzierten Tombola Geld gesammelt, das im Anschluss durch viele STEP-G Mitarbeiter noch aufgestockt wurde. In Summe konnten dem Förderkreis so tolle 3.010 Euro übergeben werden. ♥



Spende für ein bärenstarkes Team

Im Namen der Firma A-Z KREATIV DISPLAYS in Meckenheim überreichte Maria Di Lauro dem Förderkreis eine großzügige Spende in Höhe von 1.000 Euro. Gemeinsam mit ihren

vier Kindern (Elias, Silas, Helena und Luis) und ihrem Nefen Joel, ehemaliger Patient der Station, ist sie für das Förderkreis-Team dankbar und unterstützt dieses gern. ♥



Pfand auf Pappbecher

Seit einiger Zeit nimmt der Hausmeister der Universitäts-Bibliothek, Herr Rochner, Pfand auf Pappbecher und hat auf diese Weise 229,84 Euro sammeln können. ♥



Tour der Hoffnung

Auch in diesem Jahr erhielten wir eine großartige Spende in Höhe von 10.000 Euro durch die **Wolfgang und Karla Köhler Stiftung** im Namen der Tour der Hoffnung, einer inzwischen über die Grenzen bekannte Organisation von Fahrradfahrern - sowohl Profis als auch Amateure - die jährlich eine große Benefiz-Tour mit Besuch auf verschiedenen Kinderkrebsstationen organisiert und koordiniert. ♥

Auch in diesem Jahr spendete die **„Linzer Möhne“** ihre Einnahmen von Weiberfastnacht; dieses Mal über 1.000 Euro! ♥

Beim jüngsten Mitsingabend der **„Müllekovener Spaßgesellschaft“** kamen runde 1.000 Euro für den Förderkreis zusammen! ♥



„Orange Day 2019“

Karl-Heinz Schmitt, Geschäftsführer von Schmitt-Motorradspport in Binningen, berichtet, der Tag zugunsten des Förderkreises sei ein voller Erfolg gewesen: „Schon am frühen Morgen öffnete unser Motorradgeschäft mit Werkstatt bei strahlendem Sonnenschein und begrüßte viele Motorradfahrer und begeisterte Biker-Fans aus Nah und Fern. Der Reinerlös aus Tombola, Speisen und Getränken belief sich auf ‚sage und schreibe‘ 1.500 Euro, die wir stolz weitergeben konnten.“ ♥



Benefiz-Konzert in Heidelberg

Im Gedenken an ihre Kommilitonin Maxsie veranstalteten die Studenten des Arbeitskreises „Scherzo“ der Fachschaft Medizin Heidelberg ein Benefiz-Konzert in der Neuenheimer Lutherkirche. Über die Kollekte, die an den Förderkreis ging, waren die jungen Leute selbst erstaunt: Ganze 1.750 Euro durften sie auszählen. ♥



White Xmas-Party für den guten Zweck

Unter dem Motto „Gemeinsam helfen“ organisierten die Golfreunde Tee 1 - ein Freundeskreis von Golfern im Köln/Bonner Raum - kurz vor Weihnachten erstmals die „Charity White Xmas“-Party mit geladenen Gästen. Eine Tombola und zusätzlich spontane Spenden erbrachten die stolze Summe von 4.560 Euro, die eine kleine Delegation der Veranstalter Lutz Hennemann persönlich überreichte. ♥

8. Beueler Teamlauf

Es gehört schon zu den Traditionen, dass der Förderkreis mit einer Spende rechnen darf, wenn beim „Beueler Teamlauf“ die Runden gedreht werden. So auch in diesem Jahr: Einen Scheck über 1.800 Euro konnte Lutz Hennemann mit dankbarer Freude entgegennehmen.



Trikot-Versteigerung

Markus Janke, Versicherungsmakler aus Wachtberg, versteigerte über Facebook ein signiertes Trikot des 1.FC Köln zugunsten des Förderkreises Bonn e.V. und nahm so rund 500 Euro ein. Die Summe rundete Herr Janke selbst sogar noch auf 600 auf! Nachdem er sich bei einem Besuch im Elternhaus von Jan Hennemann über den Bau des **FAMILIENHAUSES** auf dem Venusberg hat informieren lassen, beschloss Herr Janke sich auch hierfür zu engagieren. ♥



Erklärfilm für das FAMILIENHAUS

Durch die Vermittlung von Markus Janke entstand auch eine Kooperation mit Christoph Fuchs, Inhaber von foxclip - Erklärfilme für Finanzdienstleister und Vertrieb. Herr Fuchs erstellte für uns unentgeltlich einen **FAMILIENHAUS**-Imagefilm, der wiederum von Herrn Janke eingesprochen wurde. Dieses Video ist für uns von



großer Bedeutung, da es maßgeblich dazu beiträgt, das noch nicht fertige **FAMILIENHAUS** für unsere Unterstützer und Förderer greifbar zu machen. Dafür sind wir sehr dankbar. ♥



Weihnachtszeit ist Spendenzeit

Die Vorsitzende der Königssee-Möhen in Oberdürenbach, Frau Marion Reichert, überbrachte zusammen mit ihrem Mann, Malermeister Bruno Reinert, eine Spende in Höhe von 200 Euro als Erlös eines Weihnachtsmarktes. Gleichzeitig spendete ihr Mann unter dem Motto „Spenden statt Geschenke“ 1.100 Euro anstelle von Weihnachtspräsenten für seine Kunden und Geschäftspartner. ♥



25 Jahre Kinderkrepelbasar in St. Katharinen

Seit 25 Jahren unterstützt uns das Team der KFD des Kinderkrepelbasars in St. Katharinen mit namhaften Summen aus dem Erlös ihrer regelmäßig zweimal im Jahr stattfindenden Basare, wo „Alles fürs Kind“ second-hand, aber in gut erhaltenem Zustand zu bekommen ist. Beim jüngsten Basar Ende September gab es eine Spende in Höhe

von 2.060 Euro, was die Gesamtsumme über die Jahre auf stolze 123.003,95 Euro anwachsen ließ! Aufgrund dieses großen Engagements wurde das Team nun mit einer Urkunde geehrt. ♥



Weihnachtliche Schmuckkarten

Trotz widriger Umstände hat sich Frau Vehlen aus Mechernich auch dieses Mal

nicht davon abhalten lassen ihre zu Weihnachten gebastelten Karten und Kistchen gegen eine Spende abzugeben. Ganze 2.130 Euro sind dabei zusammen gekommen, die sie uns – zurecht mit Stolz – überwies. ♥

1.000 Euro und eine Fliese im Scheckdesign



Auch im vergangenen Jahr zur Weihnachtszeit hat die Schmidt-Rudersdorf Handel und Dienstleistungen GmbH & Co. KG, ein Unternehmen der Fliesen- und

Baustoffbranche, dem Förderkreis Bonn wieder eine großzügige Spende überbracht. Vertriebscenterleiter Siegfried Egler überreichte uns nicht nur die stolze Summe von 1.000 Euro sondern auch eine Fliese im passenden Scheckdesign. Seit nunmehr 10 Jahren setzt sich das Unternehmen für krebserkrankte Kinder und Jugendliche ein. Die erste Spende wurde von einem Auszubildenden initiiert, der nun schon viele Jahre Mitarbeiter des Unternehmens ist. Insgesamt kamen bereits über 6.000 Euro zusammen. ♥



Beim traditionellen Reibekuchen-Fest in Kalkar

gab es nicht nur die bekannten leckeren Reibekuchen, sondern auch Glühwein, andere Getränke sowie musikalische Unterhaltung durch den Musikverein Antweiler und frisch geschlagene Tannenbäume. Dieses Fest wird nun schon über viele Jahre mit großem ideellen Einsatz zugunsten des Förderkreises durchgeführt. In diesem Jahr kamen uns 3.123 Euro zugute. ♥



Privater Adventsbasar in Swisttal

Wie schon im Vorjahr wurde auch in 2018 an einem November-Wochenende bei Familie Mittelbach in Swisttal wieder die Garage freigeräumt, um all die schönen Bastelstücke, die im Kreis dreier Familien entstanden waren, zu verkaufen. Dazu gab es Kaffee und frische Waffeln, wie auch Glühwein und viel Gelegenheit zum Verweilen und sich auszutauschen. Über die Einnahmen bei diesem Event waren die Beteiligten selbst überrascht. Und so konnten sie mit Stolz 2.300 Euro überreichen. ♥



Unter dem Motto: „Genießen und Spenden? Kleinigkeit!“ startete EDEKA-Klein in Bad Honnef zur Adventszeit ein Experiment, indem sie trotz klirrender Kälte vor dem Geschäft Glühwein, Kinderpunsch, frisch gebratene Würstchen und Steaks anboten. Die Aktion wurde lebhaft angenommen und so konnte Inhaber Jörg Klein die aufgerundete Summe von 1.250 Euro überreichen, zu der noch ein Beitrag in Höhe von 325,95 Euro der Bäckerei Lohner kam, die sich ebenfalls an der Aktion beteiligten. ♥

Lucia-Markt im Weindorf Rech

Wieder einmal wurde der Förderkreis mit einer üppigen Spende der Familien van den Brekel und Metzinger aus den Einnahmen der 18. Privatauktion beim Recher Lucia-Markt bedacht. Die diesjährigen 5.000 Euro erhöhen die Gesamtspendensumme der letzten 18 Jahre auf insgesamt 85.000 Euro! Ein herzliches Dankeschön! ♥



Eine Delegation der Freiwilligen Feuerwehr Swisttal besuchte in der Vorweihnachtszeit das Elternhaus, um eine Spende in Höhe von 450 Euro zu überreichen. Interessiert ließen sich die jungen Leute auch das Elternhaus zeigen und über Sinn und Zweck des Förderkreises informieren. ♥



Straßenfest in Bermel

Wieder einmal fand in dem kleinen Eifeldorf Bermel ein Straßenfest statt, das Spaß und Spiel für die Kinder sowie Essen und Trinken (reichlich!) für Alle anbot und nicht nur die Bermeler selbst, sondern auch Bewohner der Nachbardörfer anlockte. Großen Zuspruch fand auch die Tombola mit vielen gespendeten Preisen. Den Erlös in Höhe von 2.060 Euro überreichten uns stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer Frau Lamberti und ihre Tochter Nadja. ♥

KNAUBER®



**MAL
DIE WELT
EIN BISSCHEN
BUNTER!**

Kreativ mit Knauber –
Wir wünschen dir viel Spaß
beim Ausmalen!



Weihnachtsbaummarkt bei Metallbau Thelen

Es gibt Traditionen, die nicht mehr wegzudenken sind. Dazu gehört auch der jährlich kurz vor Weihnachten stattfindende Weihnachtsbaummarkt bei Familie Thelen in Oberbachem. Hier werden frisch geschlagene Weihnachtsbäume angeboten, die man sich bei musikalischer Unterhaltung sowie einem reichlichen Essensangebot aussuchen kann. Der Erlös für die Tannenbäume kommt jedes Jahr dem Förderkreis zugute. Der Scheckscheck aus 2018 über 8.300 Euro erhöhte die seit 1994 gespendete Gesamtsumme auf sage und schreibe 87.567,96 Euro! Und so dankten Lutz und Jan Hennemann Gottfried Thelen, seiner Familie und seinen Mitarbeitern jüngst mit einer Ehrenurkunde für ihr außerordentliches Engagement. ♥



Frau Dittrich, Frau Nelles und Frau Decker von der **Kath. Frauengemeinschaft in Löhndorf bei Sinzig** überbrachten dem Förderkreis 1.000 Euro aus dem Erlös ihres letztjährigen Adventsbasars. Zu diesem Anlass ließen sich die Damen über die Unterstützungsmöglichkeiten des Förderkreises informieren und dabei auch das Elternhaus zeigen. ♥

Frau Jäckel aus Müggenhausen schrieb uns:

„In weihnachtlicher Atmosphäre haben wir zum 11. Mal Freunde, Kollegen und Nachbarn eingeladen, die Adventszeit bei uns im Innenhof zu beginnen. Bei Glühwein, Bratwurst, Stollen und Plätzchen wurde am Feuerkorb gesungen und kräftig das Spendenschwein gefüllt. Alle Jahre wieder kommen unsere Gäste gerne, um den Advent stimmungsvoll zu beginnen und spenden gerne für eine gute Sache. Meinem Mann und mir ist es sehr wichtig, Institutionen für Kinder zu unterstützen. So konnten wir in den letzten 11 Jahren schon einige tausend Euro für verschiedene Einrichtungen spenden und in diesem Jahr stolze 874,80 Euro für den Förderkreis! Für uns ein schöner Jahresabschluss: Freunde treffen und unsere „kleine“ Spenden durch Unterstützung zu vervielfachen. Dafür lohnt sich jeder Aufwand!“

Das finden wir auch und sagen DANKE für das Engagement! ♥





Geschenke für die Kinder auf der Station

Wie schon in vielen Jahren zuvor, durften die Kinder der Station 4 auch im vergangenen Jahr wieder Wunschzettel ausfüllen, die an einem „Wunschbaum“ im Kaufhof Euskirchen aufgehängt wurden und dann von den Kunden erfüllt werden konnten. Der Geschäftsführer, Herr Neusser kommentierte: „Es ist mir eine Freude, dabei zu helfen, dass Wünsche in Erfüllung gehen – und so wünschen wir allen Kindern, dass sie nicht nur ein schönes Weihnachtsfest feiern können, sondern auch wieder gesund werden!“ ♥



Stark für Kinder

Michael Schlögel und Alexander Bermel unterstützen uns mit ihrer Organisation „Stark für Kinder“ schon seit einiger Zeit, indem sie zahlreiche Projekte für Patienten und ihre Geschwister finanzieren, wie z.B. Ausflüge und Ferienfreizeiten

(u.a. Teile des diesjährigen Sommerferien-Workshops). Nun haben wir darüber hinaus auch noch – ebenfalls initiiert von „Stark für Kinder“ - einen Scheck in Höhe von 1.800 Euro aus einer Mitarbeiteraktion des VNR (Verlag für die Deutsche Wirtschaft) bekommen! ♥

„Denen helfen, die Gutes tun“

Unter dem oben genannten Motto organisierte der Vorstand der VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG eine weitere Spendenaktion, bei der alle Angestellten bei der Wahl des Spenden-Empfängers mitstimmen durften. Die Entscheidung fiel auf den Förderkreis, so dass wir uns über weitere 3.300 Euro freuen durften. ♥

Der **Freundeskreis Esch** hat auch in diesem Jahr auf dem Escher Dorfplatz die Veranstaltung „Wir schmücken den Weihnachtsbaum“ ausgerichtet und dem Förderkreis eine Spende über 670 Euro zukommen lassen. ♥

Adventsbasar in der Emmauskirche

Der ökumenische Adventsbasar der evangelischen Kirchengemeinde Stieldorf-Heisterbacherrott und der Pfarreiengemeinschaft Am Oelberg, der in der Emmauskirche stattfand, erbrachte für den Förderkreis exakt 4.164,77 Euro, die für den Neubau des **FAMILIENHAUSES** gedacht sind. ♥



Die Weihnachtszeit ist vorbei, aber das Strahlen in den Kinderaugen bleibt. Ende Dezember wurde unserer Kollegin, Erzieherin und Kunsttherapeutin Sabine Dick, von engagierten jungen Menschen überrascht, die sich in den Wochen vor Weihnachten stark gemacht haben für Andere. David Koca und Florian Hamel von der Aktion „Freude schenken - We can be heroes“ überreichten uns zusammen mit Hannah Dany von der Organisation „Charity Event e.V.“, Daniel Kehl von der L'Osteria am Bonner Bogen sowie Kevin Schneck, Trainer des Fußball-Bezirksligisten SG Vordeifel, nicht nur stolze 500 Euro, sondern auch über 130 Geschenke für die Kinder von Station 4. ♥

Beim **REWE City Markt** in Bonn-Brüser Berg wird seit kurzem das Flaschenpfand als Spende an den Förderkreis weitergeleitet. Eine tolle Idee, durch die uns dieses Mal ganze 600 Euro übergeben werden konnten. ♥

Wieder einmal organisierte der **Junggesellenverein Arft** unter Leitung von Josef Ant anlässlich der örtlichen „Festtage“ mit dem Titel „Krach am Bach“ einen Spendenlauf (der auch mit dem Fahrrad erledigt werden durfte – dann aber über eine längere Strecke) zugunsten des Förderkreises. 2.600 Euro konnte er zusammen mit seinen zwei Mitstreitern jüngst überreichen, worauf sie sehr stolz waren, denn das bedeutet eine üppige Steigerung zum vergangenen Mal. ♥



Eberz Augenoptik tut mit Brillen Gutes

Mit der **Charity-Aktion „Hinschauen statt wegsehen“** feierte EBERZ FEINE AUGENOPTIK den Jahrestag der gelungenen Übergabe an das Familienunternehmen MATT OPTIK aus Regensburg. Für jede verkaufte Brille in den Geschäften in Bonn und Bad Godesberg legten die Augenoptiker 20 Euro zur Seite. So konnten Birgit und Michael Matt gemeinsam mit den Filialleitern Niclas Hoffmann und Nafez Jibrini dem Förderkreis einen Scheck in Höhe von 15.000 Euro überreichen! Michael Matt bedankte sich beim früheren Geschäftsinhaber Michael Eberz für die vertrauensvolle Übergabe seines Lebenswerkes, denn bemerkenswert sei wie viele langjährige Kundinnen und Kunden den neuen Weg mitgegangen seien. Dieses Vertrauen kam nun dem Förderkreis zugute und dafür bedanken wir uns sehr herzlich! ♥



Teddybären von der Deutschen Bank. Überraschend kamen kurz vor Weihnachten Herr Jens Klinkhammer (Regionaldirektor betriebliche Altersvorsorge) und seine Kollegin Frau Bartetzko (Bonn-Kaiserplatz), von der Deutschen Bank, um dem Förderkreis einen riesigen Stapel an Teddybären zu überreichen, mit der Absicht, den Kindern bei ihrer langwierigen Behandlung etwas Trost zu bringen. Eine sehr schöne Geste! ♥



Bereits seit vielen Jahren engagiert sich **Daria Nahrings aus Dernau** mit Spendenak-

tionen für den Förderkreis, in jüngster Zeit mit dem Ziel, das Neubauprojekt des **FAMILIENHAUSES** in direkter Nähe zum Universitätsklinikum Bonn zu unterstützen. Jüngst konnte Frau Nahrings 6.000 Euro aus verschiedenen Aktionen sowie aus dem Erlös des Dernauer Martinsmarkts überreichen. ♥

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder – und das schon seit vielen Jahren – kommt Christian Clemens aus Aldegund (an der Mosel) mit seiner Frau (und diesmal auch mit seiner Tochter) zu Besuch in den Förderkreis, um Geschenke für die Kinder auf der Station mitzubringen. Obwohl seine eigene Behandlung nun schon rund dreißig Jahre zurückliegt, kann er sich immer noch gut an Vieles erinnern. Und Überraschungsgeschenke waren auch damals sehr willkommen, so wie sie auch jetzt die Patienten erfreuen. ♥



Emil Lohmer ist ein leidenschaftlicher Karnevalist, ein Komponist und Sänger zugleich. Als solcher ist er schon bei der Benefiz-Karnevalsveranstaltung „Dat Bönnsche Hätz“ aufgetreten und ist vor allem aber auch in seiner Gemeinde unterwegs, um zu den verschiedenen Anlä-

ssen Lieder vorzutragen. Manchmal bekommt er dafür eine Anerkennung, die er stets einem guten Zweck zukommen lässt, in jüngster Zeit dem Förderkreis. So hat er kurz vor Weihnachten 931 Euro und in diesem Sommer noch weitere 1.772 Euro überbringen können! Wir wünschen Herrn Lohmer weiterhin gute Gesundheit! ♥

„Nikolaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann...“

Vor 25 Jahren übernahmen Ecki Lorse und Guido Göser den Bischofsstab von Matthias Simonis und den Jute-Sack von Josef Lorse. Am Vorabend des 6. Dezember zogen Sie zunächst durch Glaadt, später dann auch durch Dahlem und erfreuten die Kinder. In diesem Jahr war bereits zum 4. Mal auch Lothar Ströder mit Rauschebart und heiligem Buch an der Seite des Knecht Ruprecht unterwegs. Vor 10 Jahren entschlossen sie sich, Ihre Gage an die Kinderkrebstation in Bonn zu spenden. In diesem Jahr kamen dabei 520 Euro zusammen. ♥



Generation Z kann (doch) was!

Für die Aufführung eines selbst erdachten und selbst inszenierten Theaterstücks hatte eine kleine Gruppe von Schülern den WDR-Kinderrechtspreis 2018 gewonnen und sich entschieden, das Preisgeld von 2.500 Euro - wie schon zuvor die Einnahmen aus ihren Theatervorführungen in Bonn-Beuel - dem Förderkreis zu spenden. ♥

Als Nikolaus unterwegs

Auch das ist Tradition: Denn seit über 20 Jahren zieht Peter-Josef Rübhausen zum Nikolaustag zugunsten krebserkrankter Kinder durch die Lande. 1.150 Euro „Gage“ für Nikolaus-Auftritte bei Freunden und Bekannten konnte er dem Förderkreis in diesem Jahr spenden. ♥



Der Förderkreis konnte sich wieder über eine großzügige Unterstützung des langjährigen Spenders **GAH-Alberts GmbH & Co. KG** freuen. Das Sauerländer Unternehmen spendet sowohl selbst und ruft außerdem in der Weihnachtszeit seine Lieferanten und Geschäftspartner dazu auf, an unseren Verein zu spenden anstatt Geld für Präsente auszugeben. Das tolle Ergebnis: Bei der aktuellen Aktion sind insgesamt 5.250 Euro zusammengekommen. ♥



Adventsbasar in Lommersdorf

Am 1. Advents-Sonntag des Jahres lud wieder einmal die Pfarrgemeinde Lommersdorf (Eifel) zu einem Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung und vielen unterschiedlichen kulinarischen Angeboten ein. Dazu konnte man auch noch die Gelegenheit nutzen, einen Adventskranz oder ein festliches Gesteck zu erwerben. Der Erlös aus diesem unterhaltsamen Nachmittag von 2.500 Euro kommt wieder einmal dem Förderkreis und damit den krebserkrankten Kindern in Bonn zugute. ♥



Fünf Wochen vor Heiligabend nutzte man die Adventsstimmung in **Kisser's Gartenmarkt um** mit einer Spendenaktion Gutes zu tun. In diesem Jahr wurde für den Förderkreis gesammelt und es konnten Lutz Hennemann rund 700 € übergeben werden. ♥

Das Firmenjubiläum der **V-Hotel GmbH** in Bonn feierte Geschäftsführerin Christina Voit zugunsten des Förderkreises und überreichte uns stattliche 2.510 Euro. Vater Harald Voit feierte währenddessen seinen Geburtstag und bat ebenfalls um Spenden statt Geschenke. So konnte er den Spendenbeitrag nochmals um 1.190 Euro aufstocken. ♥

Die Firma **Swistec GmbH** aus Bornheim unterstützte zum Jahresende wieder einmal den Förderkreis mit einer großzügigen Spende im Rahmen ihrer Aktion „Spenden statt Geschenke“. ♥

Peter Michels, Geschäftsführer der **Firma LiMax GmbH** - Sonnenschutztechnik, unterstützt den Förderkreis seit einigen Jahren mit einer Geldspende in Höhe der sonst zur Weihnachtszeit zugedachten Kunden- und Lieferantpräsente. ♥

Einen runden Geburtstag nahm **Margrit Kass** zum Anlass, mal „groß“ zu feiern und lud Freunde und Familie ein, die zum Teil von weither angereist kamen. Anstelle von Geschenken wünschte sie sich Spenden für den Förderkreis und war selbst überrascht, dass beim Auszählen 440 Euro zusammenkamen. Danke! ♥



Zum Tag der Offenen Tür der Schulgemeinschaft in **Gelsdorf** (Grafschaft) hatten sich die Schüler und Lehrer über lange Zeit viel Arbeit mit Basteln, Werkeln, Baktiken und mehr gemacht, um Schönes für das Weihnachtsfest verkaufen zu können. Die gesamte Elternschaft sowie der Vorstand des Fördervereins der Schule hatten sich ebenfalls an dem Projekt beteiligt und ein leckeres Buffet zusammengestellt. Nicht zuletzt das anschließende Konzert der Schulgemeinschaft in der Pfarrkirche St. Walburga erbrachte ob der hervorragenden Leistung

nicht nur begeisterte Ovationen, sondern auch einen erfreulich hohen Spendenbeitrag. So wurde die viele über lange Zeit viel Arbeit mit dem Erfolg belohnt, viel Geld für den Förderkreis eingenommen zu haben, nämlich genau 2.358,94 Euro! ♥



Geburtstagsfeier zum Beginn des Sabbatjahres

Alle Freunde und Bekannte waren herzlich eingeladen, zusammen mit Mariana Ruhr ein ausgelassenes Fest zu feiern – nicht nur zum Geburtstag, sondern vor allem auch zu Beginn ihres lang ersehnten Sabbatjahres. Vieles hat sich Frau Ruhr vorgenommen für dieses – wie sie sagt – geschenkte Jahr, vor allem ausgedehnte Reisen! Auf Geschenke hatte sie gern zugunsten einer Spende für den Förderkreis verzichtet, was die runde Summe von 500 Euro ergab. ♥

Spenden statt Geschenke

Zu seinem 50. Geburtstag bat Herr Pepping um „Spenden statt Geschenke“ und konnte stolze 3.795 Euro an den Förderkreis überweisen. Das Foto zeigt ihn zusammen mit Frau und Sohn bei der Begrüßung seiner Gäste. ♥



Bönnsche Natur KIDS

500 Exemplare der von Kindern für Kinder erstellte Zeitschrift für Kindergarten- und Grundschul Kinder „Bönnsche Natur KIDS“ wurden an Schulen gegen eine Spende verteilt. 550 Euro wurden dem Förderkreis aus dieser Aktion überreicht. ♥

Über 27.000 Euro für Krebskranke gesammelt

Christoph und Britta Markmann sowie Sohn Michael sammeln in ihren vier Bäckereien in Friesdorf, Plittersdorf und Heiderhof Kleingeld, das die Kunden in Sammelboxen werfen. Zudem backen die Markmanns an Sankt Martin immer einen riesigen Weckmann und verkaufen Glühwein. Der Erlös fließt ebenfalls an den Förderkreis. Seit 1997 haben sie 27.373,67 Euro für den Förderkreis gesammelt. Und da sind die Münzen aus den letzten

Sammelboxen noch nicht enthalten. Für den Vorsitzenden des Förderkreises, Lutz Hennemann, war das ein Argument, vorbeizukommen und Danke zu sagen. Im Gepäck hatte er eine Urkunde, mit der er Christoph Markmann zum Botschafter des Förderkreises ernannte. „Sie ermöglichen uns mit Ihrer Spende immer wieder, das Unmögliche zu versuchen, um das Mögliche zu erreichen“, steht darauf. „Jedes Lächeln eines Kindes, jedes Dankeschön von betroffenen Eltern bedeutet mehr, als Worte ausdrücken können.“ ♥



Sachspenden über den Amazon-Wunschzettel



In der Vorweihnachtszeit des letzten Jahres erfüllte Manuel Müller von der Firma Josef Müller Computer Systeme den Kindern

viele ihrer Wünsche über unseren Amazon Wunschzettel. Er schrieb uns dazu: „Wir haben uns seit letztem Jahr dazu entschieden, keine Präsente mehr für unsere Kunden zu kaufen, sondern stattdessen etwas zu spenden. Das mit der Spielwaren-Aktion über Amazon fanden wir eine gute Idee, weil wir somit direkt etwas für die Kinder tun konnten.“ ♥

Der Schulheiß der Sportfreunde Ippendorf 1923 e.V., Dominik Grohs, hat an einem Samstagabend im Februar ein paar Minuten der Stille und Aufmerksamkeit genutzt um aufzurufen, den Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn e.V. zu unterstützen. In

weniger als einer Stunde kam so schnell eine beachtliche Summe zusammen, die Dominik Grohs im Namen seiner Sportfreunde noch auf eine runde Summe aufrundete. 1.000 Euro wurden uns auf diesem Wege zuteil. ♥

Lynnys Sommerfest

„Feiern mit Freunden“ war das Motto für Lynnys Sommerfest auf dem Gelände des FAwerk`s in Adenau. Nach 30 Jahren verabschiedete sich Frank Lynn aus dem Motorsport und stellte ein tolles Fest mit Musik, leckerem Essen und vielem mehr auf die Beine. Stolze 1.900 Euro für die Patienten auf der Kinderkrebsstation Bonn kamen an diesem Tag zusammen. ♥



Das Adventszauber-Team lud an einem Adventswochenende mit Musik und Unterhaltung sowie kulinarischen Köstlichkeiten zu einem abwechslungsreichen Tag in den Hofladen Mandt ein. Viele treue Kunden und

auch so manche Neugierige kamen und beteiligten sich an diesem Fest, das die beachtliche Spendensumme von 1.630 Euro für den Förderkreis erbrachte. ♥

Benefiz-Gala zugunsten des Förderkreis Bonn e.V.
Wir helfen krebskranken Kindern und Jugendlichen
Schirmherr: Minister Dr. Joachim Stamp

Förderkreis
für krebskranke Kinder
und Jugendliche
Bonn e.V.

Karnevalsitzung

Eine Veranstaltung des Vereins: Dat Bönnische Hätz e.V.

Stadthalle
Bad Godesberg
Sonntag
12. Januar 2020



Beginn:
12:45 Uhr
Eintritt: 22 EUR
zzgl. VKK-Gebühren

Prinzen-Garde Köln
Et Klimpermännche: Thomas Cüpper
De Heinzelmänncher zo Kölle
Wicky Junggeburth · Ludwig
Dä Tuppess vum Land: Jörg Runge
Klaus und Willi · Druckluft
Tanzkorps Luftflotte · Swinging Funfares
und Überraschungsgäste

Kartenbestellungen unter Tel. 0228-4339870 oder unter www.dat-boennische-haetz.de
Kartenverkauf ab 01.10.2019 auch über boennisch.de oder die Bonner Generalanzeiger-Ticketshops. Nur diese
Eintrittskarten gelten auch als Fahrausweis im VRS-Gebiet für die Hin- und Rückfahrt. Mit Bus und Bahn
direkt bis zur Stadthalle Bad Godesberg.

KNAUBER
HOLZPELLETS

**Tolle Gewinne bei unserer
Tombola für einen guten Zweck.**

Machen Sie bei unserer Tombola mit und gewinnen Sie!
Es werden 40 Preise im Gesamtwert von 6.500 Euro verlost.



z. B. eine Küchenaid mit
oder einen Weber Gasgrill Spirit



Mit Freude gespendet von

KNAUBER

© KNAUBER 2019



FÖRDERKREIS
BONN e.V.

WIR HELFEN KREBSKRANKEN
KINDERN UND JUGENDLICHEN



*„Schneemänner
sind cool und
haben auch keine
Haare“*
Lena, 5 Jahre

